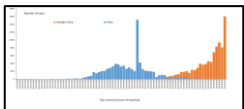
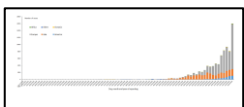


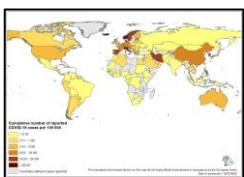
| TITEL | Weltweit: COVID-19 Ausbruch, Update 16.3.- 17.3.2020 2h (Zahlen); (rot = neu) | | Autor: Olivia Veit | | | | |
|---|--|----------------------|-------------------------|------------------------------|----------------------|-------------------------|------------------------------|
| AKTUELLE FALLZAHLEN | <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #e6f2ff; padding: 2px;">WELTWEIT</td> <td style="background-color: #e6f2ff; padding: 2px;">182'580 Fälle</td> <td style="background-color: #e6f2ff; padding: 2px;">7'155 Todesfälle</td> <td style="background-color: #e6f2ff; padding: 2px;">79'433 Genesene (43%)</td> </tr> </table> | | | WELTWEIT | 182'580 Fälle | 7'155 Todesfälle | 79'433 Genesene (43%) |
| | WELTWEIT | 182'580 Fälle | 7'155 Todesfälle | 79'433 Genesene (43%) | | | |
| <p>Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit: John Hopkins und WHO und ECDC mit Fallzahlen (Balkendiagrammen) pro Land über Tage, animatische Ausbreitung bei Health Map. • Europa: Link • Schweiz: Link • Deutschland: Link • Afrika: Link • ECDC Situation Dashboard zu «attack rates» weltweit, detaillierten Epi-Kurven pro Land, «switch chart to tables» etc: • Stimulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen (z.B. «social distancing»): Washington Post • Todesfälle ausserhalb von China – Festland: Italien (2'158), Iran (853), Spanien (309), Frankreich (148), USA (85), Südkorea (75), UK (55), Japan (27), Niederlande (24), Schweiz (14), Deutschland (13), Philippinen (12), Irak (10). Länder mit <10 Todesfälle sind nicht aufgelistet. • Schätzungen zu Sterblichkeitsrate sind schwierig, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen (z.B. keine systematische Erfassung von milden Fällen). ICU Rate für Pneumonie Fälle: 23-26% (ECDC, basierend auf chinesischen Daten), 9-11% laut italienischen Daten. | | | | | | | |
| BESCHREIBUNG | <p>Siehe auch EpiNews vom 15.3.2020. Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:</p> | | | | | | |
| | <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #e6f2ff; padding: 2px;">WELTWEIT</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Das Epizentrum der Pandemie liegt in Europa, täglich steigen Fallzahlen und Todesfälle rasant an. • Ausserhalb von China – Festland • wurden inzwischen die mehr Fallzahlen und Todesfälle gemeldet als in China. • Fallzahlen >6'600 (absteigende Reihenfolge): Italien, Iran, Spanien, Südkorea, Deutschland, Frankreich. • Zunehmende Fallmeldungen aus Afrika und Amerikas. <p>WHO</p> <ul style="list-style-type: none"> • WHO Generaldirektor A. Tedros, Rede vom 16.3. (gekürzt): • Er begrüsst, dass viele Länder drastische soziale Distanzmaßnahmen durchgeführt haben. • Allerdings sehe er eine ungenügende Eskalation bei der Testung, Isolierung und Kontaktverfolgung - dem Rückgrat der Reaktion auf die Epidemie. • Soziale Distanzierung und Hygienemassnahmen sind äusserst wichtig, aber sie allein reichen nicht aus, um diese Pandemie auszulöschen. Ein umfassender Ansatz sei wichtig. • Der wirksamste Weg, um Infektionen zu verhindern und Leben zu retten, besteht darin, die Übertragungsketten zu durchbrechen. Und dazu muss man testen und isolieren! • Wir können diese Pandemie nicht aufhalten, wenn wir nicht wissen, wer infiziert ist. Deshalb sollte: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Jeder Verdachtsfall getestet werden. ➢ Jeder positiv getestete Fall isoliert werden. ➢ Enge Kontakte bis zu 2 Tage vor Symptombeginn ausfindig gemacht und wenn diese Symptome haben, getestet werden. • Die WHO hat fast 1,5 Millionen Tests in 120 Länder verschickt. Es bestehe eine enge Zusammenarbeit mit Unternehmen, um die Verfügbarkeit von Tests zu erhöhen. • Die WHO rät, alle bestätigten Fälle, auch leichte Fälle, in Gesundheitseinrichtungen zu isolieren, um eine Übertragung zu verhindern und eine angemessene Versorgung zu gewährleisten. • Bei Kapazitätsüberschreitungen der Gesundheitseinrichtung sollen die Länder älteren Patienten und solchen mit Grunderkrankungen Vorrang einräumen. • Leichte Fälle könnten auch in Stadien und Turnhallen versorgt oder zu Hause isoliert / versorgt werden. • Wichtig bei der häuslichen Pflege von Patienten: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Pflegekräfte sollen die WHO-Leitlinien befolgen, damit keine Infektion im selben Haushalt stattfindet. ➢ Tragen von medizinische Masken: sowohl der Patient als auch die Pflegekraft. ➢ Patienten sollten in einem getrennten Schlafzimmer schlafen, eigenes Bad benutzen. | | | WELTWEIT | | | |
| WELTWEIT | | | | | | | |



[Epidem. Kurve](#),
ECDC, 16.3.2020



[Epidem. Kurve nach Kontinent \(ausser China\)](#)
ECDC, 16.3.2020



[Inzidenzen pro Land](#)
ECDC, 16.3.2020

- Eine Person soll die Pflege des Patienten übernehmen, idealerweise eine Person, die in guter Gesundheit ist und keine Begleiterkrankung hat.
- Pflegekraft solle bei dem jedem Kontakt mit dem Patienten oder seiner unmittelbaren Umgebung die Hände waschen.
- Menschen, die mit COVID-19 infiziert sind, können auch dann noch andere Menschen anstecken, wenn sie sich nicht mehr krank fühlen, daher sollten:
 - ⇒ diese **Maßnahmen noch mindestens zwei Wochen nach dem Verschwinden der Symptome fortgesetzt** werden.
 - ⇒ Bis zum Ende dieser Zeit sollten keine Besucher zugelassen werden.
- Einzelheiten finden sich in den Leitlinien der WHO.
- Dies ist eine ernste Krankheit. Obwohl die uns vorliegenden Beweise darauf hindeuten, dass die über 60-Jährigen am stärksten gefährdet sind, sind junge Menschen, auch Kinder, gestorben.
- Die **WHO hat neue klinische Leitlinien** herausgegeben, mit spezifischen Einzelheiten zur Betreuung von Kindern, älteren Menschen und Schwangeren (siehe [«technical guidance»](#))
- Bezüglich «low income countries»: Die WHO ist zutiefst besorgt über die Auswirkungen, die das Virus auf Bevölkerungen mit hoher HIV-Prävalenz oder auf unterernährte Kinder haben könnte.
- Deshalb fordert die WHO jedes Land und jeden Einzelnen auf, alles zu tun, um die Übertragung zu stoppen.
- Die **WHO appelliert** auch eingehend an die Solidarität was Einkauf von Lebensmitteln und Medikamente betrifft.
- Die **WHO ruft zu Spenden** auf: [COVID-19 Response Fund](#).
- Dies sei die entscheidende globale Gesundheitskrise unserer Zeit.
- Die vor uns liegenden Tage, Wochen und Monate werden ein Test für unsere Entschlossenheit, ein Test für unser Vertrauen in die Wissenschaft und ein Test für unsere Solidarität sein.
- Wir können **nur gemeinsam** erfolgreich sein!

• **Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:**

- [Risk Communication and Community Engagement \(RCCE\) Action Plan Guidance COVID-19 Preparedness and Response](#)
- [Critical preparedness, readiness and response actions for COVID-19](#)

ECDC

- **Risikobeurteilung:** keine Änderung seit 12.3.2020
- **Kumulative Zahlen pro 100'000 pro Land in Europa** (siehe auch [Link](#)) (rot = nächst höhere Stufe erreicht)
 - **>20:** Italien, Island, **Schweiz**
 - **>10-20:** Dänemark, Norwegen, Spanien, Iran, Südkorea, **Schweden, Estland, Niederlande**
 - **>5-10:** Frankreich, Belgien, Österreich, **Deutschland Slowenien**
 - **>1-5:** England, Irland, Finnland, Portugal, Tschechien, Griechenland und andere

Weiteres:

- Mindestens 6 Kreuzfahrtschiffe können nicht anlegen oder sind in Quarantäne, bei 3 Schiffe, stationiert in Brasilien, Bahamas und Chile) wurden bereits Fälle diagnostiziert. Weitere Tests stehen aus.
- In etlichen Ländern wurde der nationale Gesundheitsnotstand ausgerufen und Versammlungsorte wie Schulen, Restaurants, Cafés, Clubs und nicht lebensnotwendige Geschäfte geschlossen.
- An vielen Landesgrenzen gibt es verstärkt Einreisekontrolle oder Einreiseverbote
- Die Philippinen schliessen am Dienstag (17.3.) auf unbestimmte Zeit ihre Börse. Zudem ist der Devisen- und Anleihehandel ausgesetzt.
- **Impfstoffentwicklung:**
- In den USA ist ein klinischer Test für Coronavirus-Impfstoff an einem Forschungsinstitut in der Metropole Seattle gestartet worden. Erstmals hat am Montag (16.3.) ein Freiwilliger einen möglichen Impfstoff gegen das neuartige Coronavirus injiziert bekommen. Der Impfstoff namens «mRNA-1273» wird gemeinsam mit der privaten Biotechnologie-Firma Moderna entwickelt.
- An die 35 Unternehmen und akademische Institutionen arbeiten an der Entwicklung eines Impfstoffes, Details, siehe [Link](#).

NEUE LÄNDER mit bestätigten Fällen seit letztem Update vom 15.3.2020

- **Afrika (1 Länder), Europa (1), Amerikas (1), Asien (1), Western Pazifik (1).**



[Verteilung COVID-Fälle Europa und UK](#)
ECDC, 16.3.2020

EUROPA | > 63'200 Fälle | > 2'700 Todesfälle

- **Trend:** weiterhin stark ansteigend.
- Am meisten betroffen ist **Italien (27'980)**, **Spanien (9'191)**, **Frankreich (6'633)**, **Deutschland (6'012)**, gefolgt von der **Schweiz (>2'330)**, **UK (1'547)**, **Niederlande (1'413)**, **Norwegen (1'169)**, **Schweden (1'059)**, **Belgien (1'058)**, **Österreich (1'016)** und **Dänemark (914)**.

Massnahmen (laut Medien):

- Mehrere europäische Staaten, haben ihre **Grenzkontrollen** verschärft oder die **Übergänge vollständig geschlossen**.
 - **Spanien** schliesst seine Grenzen für Ausländer. Diese Massnahme gilt zunächst für die Dauer des 15-tägigen, am Sonntag in Kraft getretenen sogenannten Alarmzustandes.
 - **Griechenland** hat eine obligatorische 14-tägige Quarantäne für alle ins Land einreisenden Menschen angeordnet.
 - **Russland** verbietet allen Ausländern die Einreise vom 18.3. bis 1.5. (mit gewissen Ausnahmen).
 - Rückholaktionen für Bürger werden aus Deutschland und Österreich gestartet.
- **Drastische Beeinträchtigung der Bewegungsfreiheit** für die Bürger:
 - **Frankreich** verhängt Ausgangssperre und legt Reformen auf Eis.
 - **Tschechien:** Die tschechische Polizei hat 21 Städte und Dörfer im Osten des Landes abgeriegelt.
 - **Litauens** Regierung will das gesamte Land für zwei Wochen unter Quarantäne stellen.
- **Grossbritannien:** Premierminister Boris Johnson will weiter keine Schulschliessungen oder Versammlungsverbote verkünden. Im gegenwärtigen Zustand sei es «nicht notwendig».



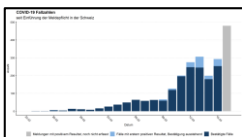
[Verteilung COVID-Fälle Schweiz](#)
16.3.2020

SCHWEIZ | >2'330 Fälle | 19 Todesfälle | 4 Genesene (0.17%)

- **Trend:** weiterhin stark ansteigend. **Hunderte Fälle sind noch nicht offiziell erfasst.**
- **Landesweite Verteilung:** Die Fälle wurden in den meisten Kantonen gemeldet, wobei die Kantone Tessin, Basel – Stadt und Vaud am stärksten betroffen sind, gefolgt von Zürich, Obwalden, Genf, Neuenburg, Graubünden (detailliert Angaben: [Link](#)).
- **Altersverteilung:** Median 50 Jahre (0 – 98 Jahre)

Medienmitteilung Bundesrat, 16.3.2020:

- Der Bundesrat stuft die **Situation in der Schweiz neu als «ausserordentliche Lage»** gemäss Epidemien-gesetz ein. Dies erlaubt dem Bundesrat, in allen Kantonen einheitliche Massnahmen anzuordnen.
- Der Bundesrat ruft die Bevölkerung dringend dazu auf, Verantwortung zu übernehmen und alle unnötigen **Kontakte zu vermeiden, Abstand zu halten** und die **Hygienemassnahmen** zu befolgen. Er ruft insbesondere auch die ältere Bevölkerung dazu auf, **zu Hause zu bleiben**.



[Epidem. Kurve Schweiz](#)
BAG, 16.3.2020

Massnahmen, ab 17.3, 0.00h gültig (detaillierte Erläuterungen: [Link](#) bzw. [Verordnungen](#)):

- Verbot von **öffentlichen und privaten Veranstaltungen**.
- Alle **Läden, Märkte, Restaurants, Bars** sowie **Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe** (Museen, Bibliotheken, Kinos, Konzert- und Theaterhäuser, Sportzentren, Schwimmbäder, Skigebiete, Betriebe, die das Abstandhalten nicht einhalten können wie z.B Coiffeursalons) werden **bis am 19.04. geschlossen**.
- **Geöffnet bleiben:** Lebensmittel-läden, Take-aways, Betriebskantinen, Lieferdienste für M (ahlzeiten, Apotheken, Tankstellen, Bahnhöfe, Banken, Poststellen, Hotels, die öffentliche Verwaltung und soziale Einrichtungen.
 - Diese Einrichtungen müssen die Empfehlungen des Bundesamts für Gesundheit zum Abstand halten und zur Hygiene einhalten.
 - Spitäler, Kliniken und Arztpraxen bleiben geöffnet, müssen aber auf nicht dringend angezeigte medizinische Eingriffe und Therapien verzichten.
- Die **Versorgung der gesamten Bevölkerung** mit Lebensmitteln, Medikamenten und Waren des täglichen Gebrauchs **ist sichergestellt**, es sind genügend Vorräte angelegt.
- Besonders gefährdete Personen erledigen ihre Arbeit zu Hause. Ist dies nicht möglich, werden sie vom Arbeitgeber beurlaubt. Ihren Lohn erhalten sie weiterhin.
- Für Kinder, die nicht privat betreut werden können, haben die **Kantone für die notwendigen Betreuungsangebote zu sorgen**.



[BAG Info-Kampagne](#)

- Kindertagesstätten dürfen nur geschlossen werden, wenn andere geeignete Betreuungsangebote bestehen. Dies gilt vorerst **bis am 19.4.**, wie neu auch die **Schulschliessungen**.

Armeeangehörige für Gesundheitswesen, Logistik und Sicherheit

- Zur Unterstützung der Kantone in den Spitälern, bei der Logistik und im Sicherheitsbereich hat der Bundesrat den Einsatz von **bis zu 8'000 Armeeangehörigen** bewilligt (dies gilt **bis Ende Juni 2020**).
Aufgaben der Armee:
 - Das Gesundheitswesen mit sanitätsdienstlichen Leistungen unterstützen, insbesondere mit Pflege, Patientenüberwachung, sanitätsdienstlichen Transporten oder Spitallogistik (z.B. Bettendesinfektion, Küche, Wäscherei, Reinigung).
 - Bei Bedarf logistische Aufgaben wie Transporte und Mithilfe beim Aufbau von improvisierter Infrastruktur übernehmen.
 - Im Sicherheitsbereich die kantonalen Polizeikorps entlasten, zum Beispiel durch eine stärkere Unterstützung beim Botschaftsschutz, oder das Grenzwachtkorps an Landesgrenzen und Flughäfen unterstützen.

Mobilisierung von Milizformationen mit hoher Bereitschaft

- Zuerst werden die Verbände zum Einsatz kommen, die sich im regulären Truppendienst befinden.
- Rekrutenschulen, Durchdiener und Wiederholungskurse werden wo erforderlich verlängert.
- In gewissen Bereichen müssen zusätzlich Truppen mobilisiert werden.
 - Sie können nach dem Entscheid zur Mobilisierung innert vier Tagen in den Einsatz gebracht werden.
 - Der Bundesrat ermächtigt zudem das VBS, auch Truppen, die nicht zu den Milizformationen mit hoher Bereitschaft gehören, je nach Bedarf der zivilen Behörden aufzubieten.

Kontrollen an den Grenzen

- Ab Mitternacht wurden Kontrollen an den Grenzen zu **Deutschland, Österreich und Frankreich** eingeführt.
- Die Einreise aus den vier grossen Nachbarländern (inkl. Italien) ist nur noch **Schweizer Bürgerinnen und Bürgern, Personen mit einem Aufenthaltstitel in der Schweiz sowie Personen, die aus beruflichen Gründen in die Schweiz reisen** müssen, erlaubt.
- Der Transit- und der Warenverkehr, sowie die Einreise von Personen in einer Situation absoluter Notwendigkeit sind weiter erlaubt.
- **Kleinere Grenzübergänge wurden schweizweit geschlossen** und der Grenzverkehr auf grössere Grenzübergänge kanalisiert. Eine Liste dieser Grenzübergänge wird durch die Eidgenössische Zollverwaltung veröffentlicht.

Definition Risikoländer und Risikogebiete

- Das Eidgenössische Departement des Innern EDI definiert nach Rücksprache mit dem Eidgenössischen Departement des für auswärtige Angelegenheiten EDA Länder oder Regionen, die als Risikoland oder Risikoregion bezeichnet werden. Das Land oder die Region muss ausserordentliche Massnahmen zur Verhütung und Bekämpfung des neuen Coronavirus angeordnet haben.
 - Zurzeit (16.3.) gelten als **Risikoländer: Italien, Deutschland, Frankreich und Österreich**.
 - Personen aus Risikoländern oder Risikoregionen wird die Einreise in die Schweiz verweigert (Ausnahmen siehe Link)

Strafbestimmungen

- **Wer sich nicht an die erlassenen Verbote hält, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit einer Geldbusse bestraft.**

Anpassungen von / neue BAG Empfehlungen:

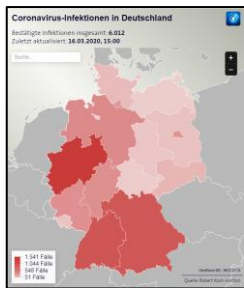
- [Empfehlungen zur Anwendung von Schutzmaterial](#) (16.3.)

Weiteres:

- Neben Tessin wurde der Notstand in Basel, Jura, Glarus, Vaud und Neuchâtel ausgerufen.

CAVE:

- **Fake News in sozialen Medien, einschliesslich Whatsapp.**
- Laut [Medien](#) warnte die Melde- und Analysestelle Informationssicherung (Melani) vor Cyber-Kriminellen mit Ziel den Computer zu infizieren: es werden laut Medien Emails verschickt, die vorgeben vom BAG zu stammen mit Auskunft über aktuelle COVID-19 Fallzahlen (Excelfile).



[COVID-Fälle Deutschland](#)
Tagesschau, 16.3.2020

DEUTSCHLAND | 6'012 Fälle (+1'174) | 13 Todesfälle (+1) | 67 Genesene (1.1%)

- **Trend:** weiterhin stark steigend.
- Betroffen sind v.a. Nordrhein-Westfalen (25% der Fälle, über die Hälfte davon im Landkreis Heinsberg oder in Verbindung dazu), Baden-Württemberg (18%), Bayern (17%) und 300 Fälle in Berlin (siehe auch [Link](#)).

- Folgende Dokumente wurden auf der RKI Webseite seit 16.3. aktualisiert / neu hinzugefügt:
 - [Kriterien zur Entlassung aus dem Krankenhaus bzw. aus der häuslichen Isolierung](#)

Neue Massnahmen (laut [Medien](#)):

- Laut Bundeskanzlerin Angela Merkel werden grosse Teile des öffentlichen Lebens in Deutschland wegen der Coronakrise heruntergefahren:
 - Bars, Klubs, Theater, Opern, Fitnessstudios und auch Spielplätze werden geschlossen.
 - Zusammenkünfte etwa in Vereinen, Kirchen, Moscheen und Synagogen werden verboten.
 - Eingeschränkte Zutrittsregelungen für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen werden erlassen.
 - Verbote im in- und ausländischen Tourismus.
 - Geöffnet bleiben unterdessen der Lebensmitteleinzelhandel, Banken, Tankstellen, Drogeriemärkte und Restaurants (letztere bis 18 Uhr).
- **Details der geplanten Massnahme von Bund und Länder:** [Link](#).
- Deutschland hat alle Inseln in der Nord- und Ostsee für Touristen abgeriegelt. Dazu gehören unter anderem Sylt, Amrum, Rügen und Usedom.
- **Weiteres:**
 - Laut [Medien](#) hat die Arzneimittelbehörde BfArM zwei Studien genehmigt, in denen das Medikament Remdesivir auch an COVID-19 Patienten in Deutschland getestet werden soll.
 - Das deutsche [Pharmaunternehmen CureVac](#) forscht an einem Impfstoff und hat von der EU Kredite bis zu 80 Mio. Euro erhalten.



[COVID-Fälle Italien](#)
Dashboard, 16.3.2020

ITALIEN | 27'980 Fälle (+3'233) | 2'158 Todesfälle (+349) | 2'749 Genesene (9%)

- **Trend:** weiterhin stark steigend (siehe auch [Link](#)), Inzidenz: 35 / 100'000. Todesfälle nehmen ebenfalls deutlich zu.
- Es wird eine hohe Dunkelziffer an wenig symptomatischen Fällen vermutet.
- Weiterhin ist vor allem der **Norden des Landes** betroffen, Fälle treten landesweit auf (siehe auch [Dashboard](#)).
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: siehe [Link](#).

Massnahmen / Weiteres:

- In Italien steht das Krankenhauswesen am Rande eines Zusammenbruches.
- Alarmzustand auch im armen Süden Italiens. Seit Anfang der Woche stehen mehrere Gemeinden im Süden unter voller Quarantäne, weil sich dort die Fälle häufen. Die Krankenversorgung im Süden des Landes gilt als deutlich schlechter als im wirtschaftsstarken Norden. Ein Ausbruch von COVID-19 könnte dort noch gravierendere Auswirkungen haben.

ASIEN

Iran | 14'991 Fälle (+1'053) | 853 Todesfälle (+129) | 4'590 Genesene (30%)

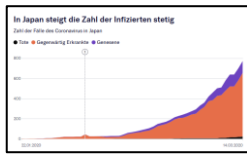
- **Trend:** weiterhin stark ansteigend. Die Dunkelziffer ist wahrscheinlich sehr hoch.

Südkorea | 8'236 Fälle (+74) | 75 Todesfälle | 1'137 Genesene (13%)

- **Trend:** leicht ansteigend.
- Kein anderes Land ausser China testet so intensiv – bisher wurden weit über 200 000 Tests durchgeführt. Die **Fallsterblichkeitsrate** («**case fatality rate**» = **CFR**) ist daher in diesem Land besser abzuschätzen und liegt derzeit 0.9% und damit immer noch deutlich höher als bei Influenza, und sie ist bei **Risikogruppen deutlich höher. Auf das Alter bezogen, CFR: 60-69 Jahre: 1.4%, 70-79 Jahre: 5.3%, >80 Jahre: 9.3%.**

China-Festland | 81'032 (+29) | 3'217 Todesfälle (+14) | 67'910 Genesene (83%)

- **Trend:** weiterhin sinkend, landesweit am 16.3. 16 neue Fälle, 43 Verdachtsfälle.



COVID-Fälle Japan
[NZZ](#), 15.3.2020

- Seit Montag (16.3.) müssen alle Passagiere, die aus dem Ausland am internationalen Flughafen ankommen, für zwei Wochen zur Beobachtung in Quarantänezentren

| | | | |
|--------------|------------------|---------------------------|---------------------------|
| Japan | 833 Fälle | 27 Todesfälle (+5) | 144 Genesene (17%) |
|--------------|------------------|---------------------------|---------------------------|

- **Trend:** ansteigend. Wahrscheinlich hohe Dunkelziffer.

| | | | |
|-----------------|------------------------|---------------------|---------------------------|
| Singapur | 243 Fälle (+17) | 0 Todesfälle | 109 Genesene (44%) |
|-----------------|------------------------|---------------------|---------------------------|

- **Trend:** stabil mit 10-20 neuen Fällen pro Tag.
- Singapur hat am 13.3. ein Einreiseverbot für Personen erlassen, die sich in den vergangenen 14 Tagen in der Schweiz, UK, Deutschland, Italien, Spanien oder Frankreich aufgehalten haben.



COVID-Fälle Afrika,
[E-Tracking Map](#), 16.3.2020

AFRIKA

- **NEU:** Republik Kongo (Brazaville), ex Frankreich, **Tansania** (Import), **Benin**, ex Burkina Faso und Belgien, **Liberia**, ex Schweiz,
- Steigende Anzahl von Fallmeldungen aus Ägypten (126 Fälle, 2 Tote), Südafrika (62 Fälle) und Algerien (48 Fälle, 4 Tote).
- Eine [E-Tracking Map](#) gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).
- **Massnahmen**, laut [Medien](#):
 - Südafrika hat den Notstand erklärt.
 - Namibia hat Flüge von und nach Katar, Deutschland und Äthiopien für 30 Tage ausgesetzt.
 - In Kenia müssen alle Einreisende für 14 Tage in Selbs-Quarantäne.
 - In Madagaskar und Senegal dürfen Kreuzfahrtschiffe bis auf weiteres nicht mehr anlegen.
 - Tunesien hat Gebete in Moscheen verboten.

Beschreibung

AMERIKAS

| | | | |
|------------|---------------------------|----------------------------|----------------------------|
| USA | 4'464 Fälle (+965) | 85 Todesfälle (+22) | 17 Genesene (0.38%) |
|------------|---------------------------|----------------------------|----------------------------|

- **Trend:** stark ansteigend.
- Eine weit verbreitete, anhaltende «community transmission» wird in vielen US Staaten angenommen.
- Am stärksten sind der Staat Washington sowie Staat New York betroffen.
- **Massnahmen:**
 - Die US-Metropole San Francisco verhängt die Ausgangssperre. Die Einwohner der Bay Area inklusive Silicon Valley dürfen ihre Häuser ab Dienstag nur noch in dringenden Fällen verlassen.
 - New York und Los Angeles schränken das öffentliche Leben erheblich ein.
 - Seit 13.3. nationaler Notstand.

Zentralamerika & Südamerika

- **Trend:** steigend, höchste Fallzahlen in Brasilien (239) und Chile (155).
- **Massnahmen:**
 - Chile, Guatemala, Argentinien, Peru, Panama, Honduras, El Salvador und Uruguay haben ihre Grenzen für viele Einreisende geschlossen. Mehrere Staaten riefen zudem den Notstand aus.

Beschreibung

PUBLIKATIONEN

- In einem Brief an die Europäische Gesellschaft für Intensivmedizin warnte eine Gruppe italienischer Ärzte aus Mailand, dass etwa 10% der positiven Fälle auf Intensivstationen (ICUs) aufgenommen werden, [Link](#).
- **The Lancet:** [COVID-19 and Italy: what next.](#)
- Studie über nosokomiale Übertragung aus einem Krankenhaus in Hongkong. Nach den ersten 6 Wochen der Epidemie waren keine Krankenhausmitarbeiter infiziert, und es wurden keine im Krankenhaus erworbenen Infektionen festgestellt. [Link](#).
- Eine neue Studie analysierte «infector-infectee» Paare und fand ein medianes serielles Intervall, das kürzer als die mediane Inkubationszeit ist, was darauf hindeutet, dass ein Teil der Übertragung präsymptomatisch verlaufen könnte. [Link](#).

RISIKO-EINSCHÄTZUNG

(WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen **«Public Health Emergency of international Concern» (PHEIC)**, sprich **«Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite»** eingestuft und eine koordinierte und intensivierete internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Grund der Deklaration war u.a. v.a. auch um Länder mit schwächeren Gesundheitssystemen besser zu unterstützen.
- **Am 11.3.2020 erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.**

WHO [Risikobewertung](#) (Stand 16.3.2020)

- China **sehr hoch**
- Regionale Ebene **sehr hoch**
- Global **sehr hoch**

ECDC [Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK](#) (Stand 16.3.2020)

- Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung **moderat**
- Risiko einer schweren Erkrankung für ältere Erwachsenen und Personen mit chronischen Grunderkrankungen **hoch**
- Risiko einer milden Erkrankung und die damit verbundenen Auswirkungen auf soziale und berufliche Aktivitäten **hoch**
- Risiko des Auftretens einer «community transmission» auf subnationaler Ebene **sehr hoch**
- Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in den kommenden Wochen **hoch**
- Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheitssystemen in den kommenden Wochen **hoch**
- Infektionsrisiko in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit grossem Anteil an Risikogruppen **hoch**

BAG (Stand 16.3.2020)

- Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz **hoch**
- Einstufung laut [Epidemiengesetz](#) Schweiz **ausserordentliche Lage** (seit 16.3.2020)

Robert Koch-Institut (RKI) (Stand 16.3.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **mässig**
- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung in «besonders betroffenen Gebieten» **Hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **örtlich sehr hoch**

„[Risikogebiete](#)“ (RKI) sind Gebiete, in denen eine fortgesetzte Übertragung des Virus von Mensch zu Mensch ("ongoing community transmission") stattfindet, oder vermutet werden kann. Diese können sich rasch ändern.

Robert Koch-Institut [Risikogebiete](#) (Stand 16.3.2020)

- **Besonders betroffene Gebiete in Deutschland: Landkreis Heinsberg (NRW)**
- **Italien**
- **Iran**
- **In China:** Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan)
- **In Südkorea:** Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)
- **In Frankreich:** Region Grand Est (diese Region enthält Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne)
- **In Österreich:** Bundesland Tirol
- **In Spanien:** Madrid
- **In USA:** Bundesstaaten Kalifornien, Washington und New York

REISEWARNUNGEN

(BAG, AÄ, US CDC)

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.
- **Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab.**
- Mit Grenzschiessungen und anderen Massnahmen ist weltweit zu rechnen.
 - Erkundigen Sie sich deshalb vor einer Reise über die aktuell gültigen Reise-Einschränkungen bei der Botschaft oder dem Konsulat des Ziellandes ([Ausländische Vertretungen in der Schweiz](#))
- **Auch zu berücksichtigen:**
 - Einschränkungen des internationalen Bahnverkehrs ist möglich
 - Einschränkungen im Flugverkehr
 - Verstärkte Überwachungsmassnahmen an internationalen Flughäfen

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

- [Italien](#): Um die Ausbreitung des neuen Coronavirus (COVID-19) einzudämmen, hat die italienische Regierung angeordnet, dass Reisen innerhalb Italiens zu unterlassen sind. Von dieser Regel ausgenommen sind:
 - Personen, die nachweislich aus beruflichen Gründen unterwegs sein müssen
 - Personen, die aufgrund einer medizinischen Notwendigkeit unterwegs sein müssen
 - Personen, die aufgrund einer anderen Notwendigkeit unterwegs sein müssen
 - Touristen, die an ihren Wohnort in Italien oder im Ausland zurückkehren
- Siehe auch [Reisehinweise des EDA](#)

Auswärtiges Amt in Deutschland

- **Das Auswärtige Amt rät derzeit von nicht notwendigen Reisen ins Ausland ab.**
- Weitere Hinweise, siehe [Länderliste](#).

US CDC:

- Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **China, Europa, UK und Irland, Iran, Südkorea**
- Reisewarnung Level 2 («practice enhanced precautions»): **Japan**
- Reisewarnung Level 1 («practice usual precautions»): **Hongkong**

Verschiedene Länder verhängen in zunehmendem Masse **Einreise-Restriktion auch für Personen, welche aus europäischen Ländern. inkl. Schweiz einreisen**, aktuelle Informationen: siehe [IATA](#). Diese Restriktionen beinhalten häufig eine 14-tägige Home Quarantäne bei Einreise in das entsprechende Land, siehe z.B. bei Einreise nach Israel.

FOLGEN FÜR BEVÖLKERUNG / REISENDE

(rot = neu)

- **Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!** Das Ausmass des Infektionsrisikos bei asympto- und oligosymptomatischen Personen ist weiterhin unklar, ebenso ab wann exakt und wie lange eine infizierte Person ansteckend ist.

[ALLGEMEINE HINWEISE](#)

- Die Situation kann sich rasch ändern. Deshalb **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten**. Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
- Die WHO hat bisher keine Reise- oder Handelsrestriktionen ausgesprochen.
- **Aufgrund der aktuellen Pandemie wird vom Schweizerischen Bundesrat und vom Auswärtigen Amt Deutschlands von nicht dringenden Auslandsreisen abgeraten.**
- Erhöhte Screening-Massnahmen sind an vielen internationalen Flughäfen möglich.
- Flugverbindungen China und Iran sind nur eingeschränkt verfügbar.
- Reisebeschränkungen in China und anderen Ländern sind möglich!!!
- IATA aktualisiert laufend [Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen](#) von verschiedenen Ländern.

[VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN](#) zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion

1. GENERELL

- **Abstand halten** (mind. 2m) - zum Beispiel ältere Menschen durch genügend Abstand schützen, beim Anstehen Abstand halten, bei Sitzungen Abstand halten.
- **Regelmässig gründlich Hände waschen** oder - **desinfizieren**
- **Hände schütteln vermeiden**
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
- **Vermeiden, Augen, Nase oder Mund zu berühren**

- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötige Verdachtsfällen!
- **Besuch in Spital oder Alters-/Pflegeheimen vermeiden**
- **Vermeiden Sie die Benützung des öffentlichen Verkehrs, insbesondere bei Stosszeiten**
- **Nutzen Sie wo immer möglich den Langsamverkehr** (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike) **für den Arbeitsweg**
- Bei **Symptomen (Atembeschwerden, Husten, Fieber, eines oder mehrere dieser Symptome)**:
 - **zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit oder zur Arbeit oder zur Schule!**
 - **Selbstisolation:** Verhalten beim Erkrankungsfall unten
 - **wenn Gesundheitszustand schlecht:** erst **telefonische Kontaktaufnahme** mit Arztpraxis oder Gesundheitseinrichtung!

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Bluthochdruck
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs

Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen: siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) des Inselspitals.

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «generell»
- **Auf die Benützung des öffentlichen Verkehrs sollte möglichst verzichtet werden.**
- Erledigen Sie Ihre **Einkäufe** ausserhalb der Haupteinkaufszeiten oder lassen Sie sich die Einkäufe liefern, z.B. von einem Familienmitglied, einem Freund, einer Nachbarin usw.
- **Meiden Sie Orte mit vielen Menschen** (z.B. Kinos, Konzerte, Sportveranstaltungen, Treffen in Gruppen)
- **Meiden Sie geschäftliche und private Treffen**, die nicht zwingend notwendig sind.
- Vermeiden Sie unnötige geschäftliche und private Treffen.
- **Reduzieren Sie Besuche** in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein Minimum.
- **Vermeiden Sie Kontakte mit erkrankten Personen.**
- Bei **Symptomen (Atembeschwerden, Husten, Fieber)**:
 - **zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit gehen!**
 - **Rufen Sie sofort Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder ein Spital an.** Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.

3. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR REISENDE

- **Von nicht dringlichen Auslandsreisen wird bis auf Weiteres abgeraten!**
- Siehe oben unter generell / besonders gefährdete Personen
- Nicht reisen, wenn Symptome bestehen
- Beachten der **lokalen Weisungen und Empfehlungen**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden
- **Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen** sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind
- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene
- Bei **Auftreten von Krankheitssymptomen** (Atembeschwerden, Fieber, Husten) nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.
- siehe auch unter generell und Risikopersonen.

4. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu bestätigten COVID-19 Fall (Stand 15.3.2020.)

- Personen >65 Jahre und [Personen mit Vorerkrankungen](#)
 - ✓ **Bei Atembeschwerden oder Husten oder Fieber:**
 - **zu Hause bleiben!** Nicht mehr in die Öffentlichkeit gehen!

- **Rufen Sie sofort Arzt oder ein Spital** an. Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
- [besonders gefährdete Personen](#)

• **Selbst-Isolation** zu Hause sollte durchgeführt werden bei:

- ✓ **Jede Person mit Atembeschwerden oder Husten oder Fieber soll zu Hause bleiben!**
 - Dauer: Nach dem Abklingen der Symptome bleiben sie weitere 24 Stunden zu Hause.
 - [Anweisungen Selbst-Isolation](#)
- ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen:
 - Müssen sich zu Hause selbst isolieren.
 - Regelmässiger Austausch mit Arzt/Ärztin
 - Dauer: 48 Std. nach Abklingen der Symptome, sofern seit Symptombeginn mindestens 10 Tage verstrichen sind (Endisolation nach Absprache mit Arzt)
 - [Anweisungen Selbst-Isolation bei bestätigter Corona-Infektion](#)

Personen in Selbst-Isolation: Überwachen Sie ihren Gesundheitszustand! Ein Arzt soll nur dann gerufen werden, wenn:

- Atemnot vorliegt
- Sich Atemwegssymptomen verschlechtern (beispielsweise Atembeschwerden)
- Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist: Hygienemaske beim Verlassen des Hauses tragen!

• **Quarantäne zu Hause**

- ✓ **Kontaktpersonen von bestätigten COVID-19 Fällen**, die im gleichen Haushalt leben (und Intimpartner):
 - Begeben Sie sich auf eigene Initiative in Quarantäne zu Hause.
 - Bleiben zu Hause während 5 Tagen nach Laborbestätigung des Falles.
 - Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit anderen Personen.
 - Befolgen Sie weiterhin die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
 - Wenn Symptome auftreten: siehe Selbst-Isolation, oben; besonders gefährdete Personen sollen sich sofort bei einem Arzt melden.
 - [Anweisungen Selbst-Quarantäne](#)

- **Anmerkung zu Masken:** Das Tragen von Masken als Vorsichtsmassnahme wird nicht zum Schutz vor COVID-19 empfohlen. Ein unsachgemässes Tragen kann zu einer Weiterverbreitung des Virus führen, insbesondere wenn nicht gleichzeitig Hygienemassnahmen eingehalten werden. Die Masken sollten für Personen vorbehalten werden, die im Gesundheitsbereich arbeiten.



INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH:

- [BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik](#)
- [BAG: Weiteres](#)
- Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: [CORONACHECK](#)

Wichtige Dokumente des BAG zu den neuen Empfehlungen seit 13.3.2020

1. Allgemein:

- Empfehlung für die Bevölkerung ([pdf](#))
- Merkblatt Selbstisolation bei Fieber und Husten ([pdf](#))
- Merkblatt Selbstisolation bei bestätigtem Verdacht ([pdf](#))
- Merkblatt Selbst-Quarantäne ([pdf](#))

2. Gesundheitseinrichtungen

- [Empfehlungen zum Umgang mit erkrankten Personen und Kontakten](#)
- Informationen und Empfehlungen für die **Pflegeheime** ([pdf](#))
- [Zusätzliche Empfehlungen durch SwissNoso](#)

3. Empfehlungen für die Arbeitswelt

- [Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt](#)
- [Informationen und Empfehlungen für Veranstalter](#)
- Dokumente SECO – [Pandemieplan, Handbuch für die betriebliche Vorbereitung](#)

| | |
|---|---|
| <p>WEITERE INFORMATIONEN (ständig aktualisiert):</p> | <p>Bundesamt für Gesundheit (BAG) inkl. Telefonnummern der Hotlines</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick • So schützen wir uns • Besonders gefährdete Personen • Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne • Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Empfehlungen für Reisende • Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung • Häufig gestellte Fragen <p>Robert Koch-Institut Berlin (RKI)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten • Risikogebiete • Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen und Flussschema • Falldefinition <p>World Health Organization (WHO)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein COVID-19 Ausbruch • Situation reports • Travel Advices • Technical Guidance • Global Surveillance for human infection with COVID-19 (beinhaltet auch WHO Falldefinition) • Strategic Preparedness and Response Plan <p>European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)</p> <p>US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Travel Information • Preventing COVID-19 Spread in Communities • Higher Risk and Special Populations (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko) • Healthcare Professionals • Und andere <p>Auswärtige Ämter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AA Deutschland • EDA Schweiz |
| <p>PUBLIKATIONEN</p> | <ul style="list-style-type: none"> • WHO: sammelt in einer Datenbank wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen • The Lancet: COVID-19 Ressource Center • Elsevier: Novel coronavirus Information Center |
| <p>Referenzen</p> | <p>WHO 16.3.2020, ECDC 16.3.2020, BAG 16.3.2020, andere siehe oben: auf blaue Markierungen klicken</p> |

Diese epidemiologischen News (Autorin: Dr. med. Olivia Veit, M.I.H. Basel/Zürich) werden im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin, EKRM) verfasst. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.

Diese News dürfen ohne Genehmigung des Schweizerischen EKRM **nicht** an Profit-Organisationen weitergeleitet werden.